

Wahrscheinlichkeit von 79% für einen La Niña-Winter

geschrieben von Chris Frey | 18. Juli 2024

Cap Allon

Das Climate Prediction Center (CPC), eine Abteilung der NOAA, veröffentlichte am 11. Juli seinen neuesten Bericht über die El Niño/Southern Oscillation (ENSO).

Der Status des ENSO-Warnsystems lautet nun „La Niña Watch“, was bedeutet, dass eine 70-prozentige Chance besteht, dass La Niña im August-Oktober auftritt und bis in den Winter 2024-25 auf der Nordhalbkugel anhält, mit einer 79-prozentigen Chance im November-Januar.

Im vergangenen Monat herrschten ENSO-neutrale Bedingungen mit annähernd durchschnittlichen Meerestemperaturen (SST) im östlich-zentralen und östlichen äquatorialen Pazifik:

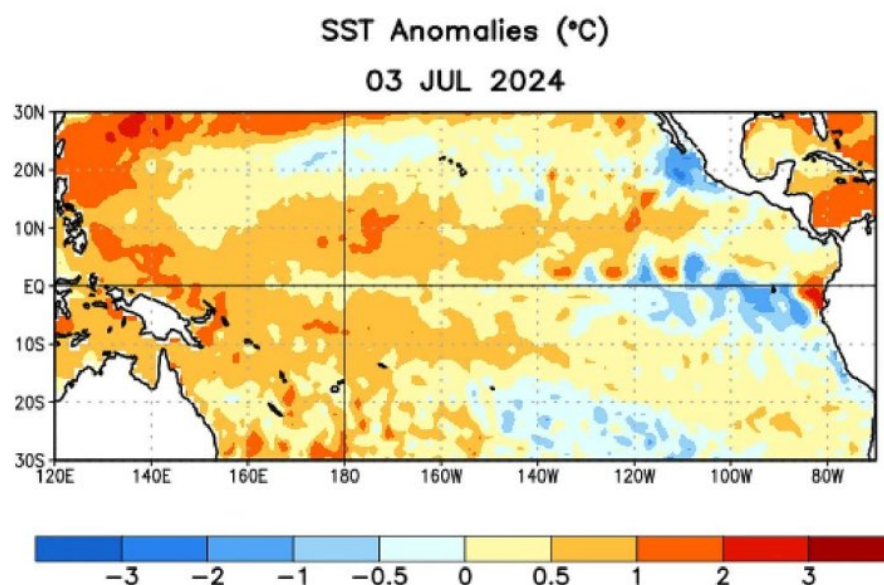


Figure 1. Average sea surface temperature (SST) anomalies (°C) for the week centered on 3 July 2024. Anomalies are computed with respect to the 1991-2020 base period weekly means.

Der Niño-3.4-Index lag bei $+0,3^{\circ}\text{C}$, mit negativeren Anomalien in der östlichen Niño-3-Region ($-0,1^{\circ}\text{C}$) und positiveren Anomalien in der westlichen Niño-4-Region ($+0,5^{\circ}\text{C}$):

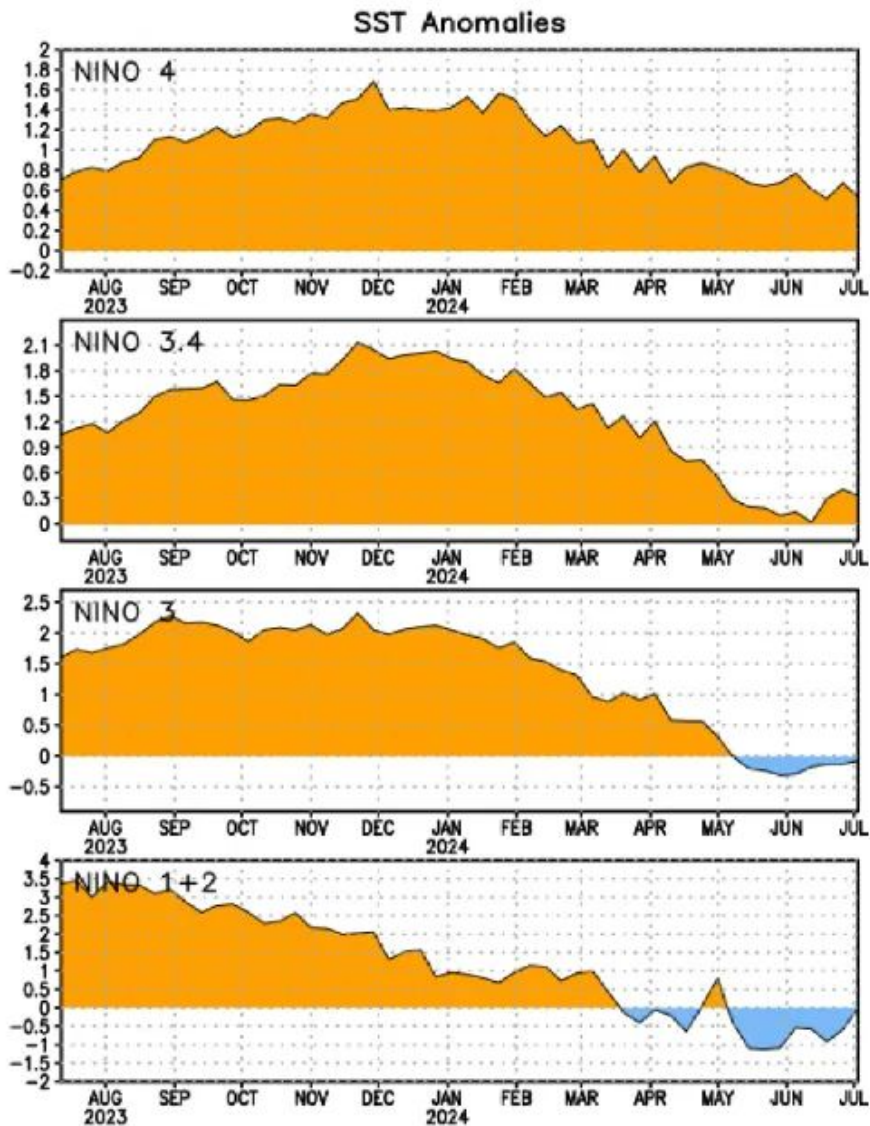


Figure 2. Time series of area-averaged sea surface temperature (SST) anomalies ($^{\circ}\text{C}$) in the Niño regions [Niño-1+2 (0° - 10°S , 90°W - 80°W), Niño-3 (5°N - 5°S , 150°W - 90°W), Niño-3.4 (5°N - 5°S , 170°W - 120°W), Niño-4 (5°N - 5°S , 150°W - 160°E)]. SST anomalies are departures from the 1991-2020 base period weekly means.

Trotzdem dominierten in der östlichen Hälfte des Pazifiks weiterhin negative Anomalien:

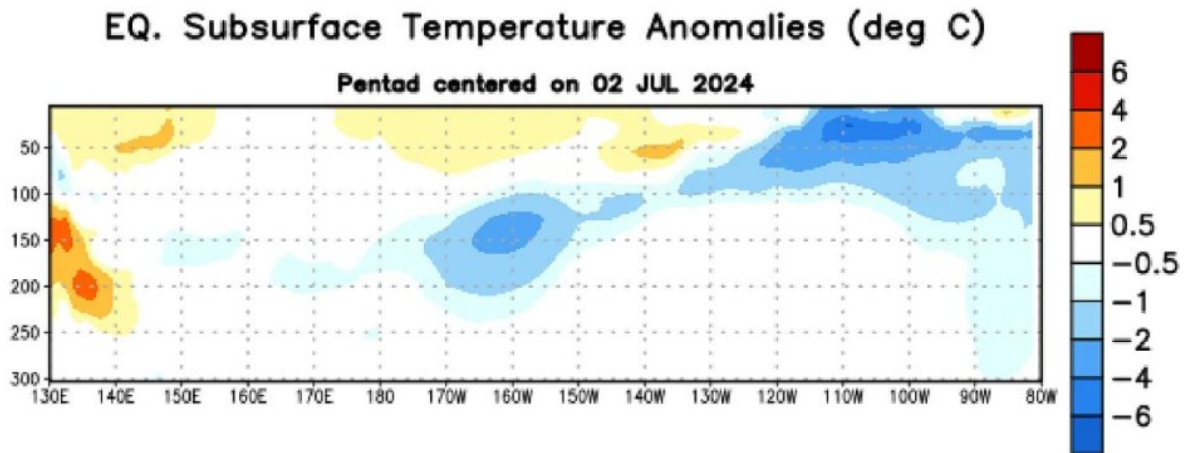


Figure 4. Depth-longitude section of equatorial Pacific upper-ocean (0-300m) temperature anomalies ($^{\circ}\text{C}$) centered on the pentad of 2 July 2024. Anomalies are departures from the 1991-2020 base period pentad means.

[Anmerkung: Graphik 3 fehlt im Original]

Über dem westlichen Äquatorialpazifik herrschten östliche Winde während über dem östlichen Pazifik westliche Winde herrschten, wobei die Konvektion um Indonesien und die Datumsgrenze nahezu durchschnittlich war.

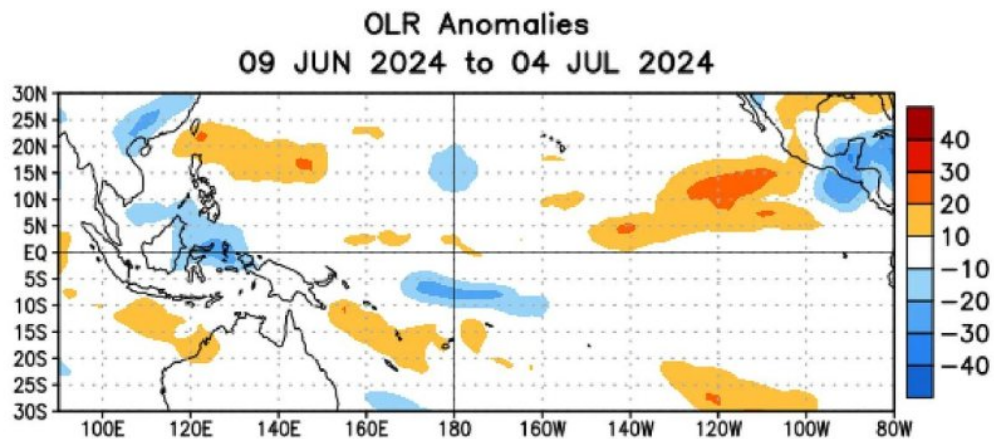


Figure 5. Average outgoing longwave radiation (OLR) anomalies (W/m^2) for the period 9 June–4 July 2024. OLR anomalies are computed as departures from the 1991-2020 base period pentad means.

Die jüngsten Daten des Internationalen Forschungsinstituts (IRI) deuten auf ein verzögertes Auftreten von La Niña im September-November 2024 hin, das über den Winter anhalten wird:

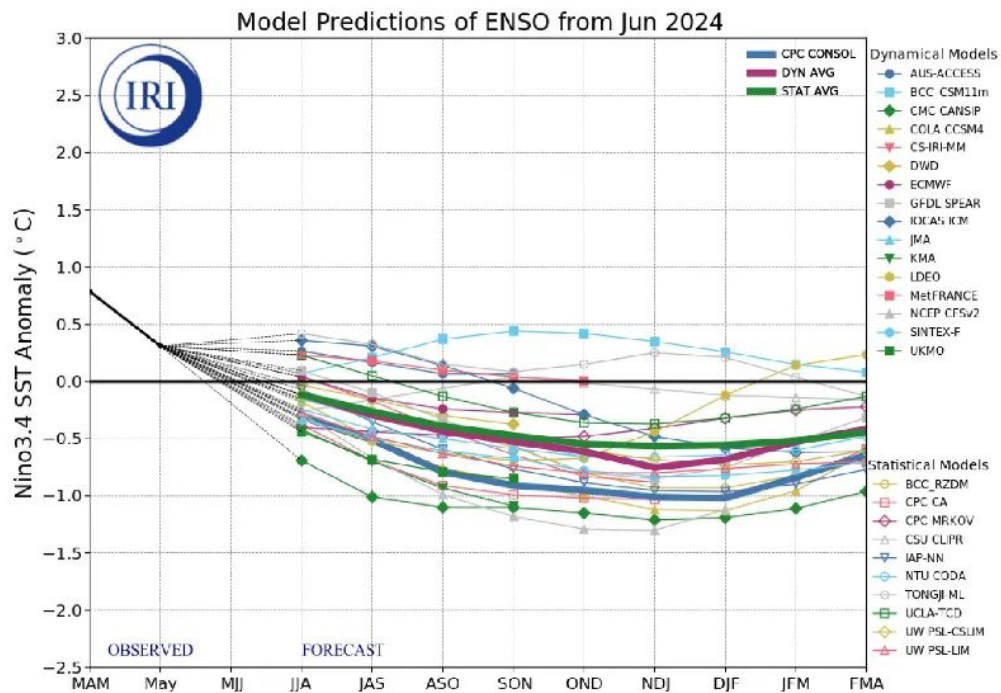


Figure 6. Forecasts of sea surface temperature (SST) anomalies for the Niño 3.4 region (5°N-5°S, 120°W-170°W). Figure updated 20 June 2024 by the International Research Institute (IRI) for Climate and Society.

Dies wird durch die unterdurchschnittlichen Temperaturen unter der Meeresoberfläche und die Vorhersage von Ostwindanomalien im Juli unterstützt. Für die nächsten Monate werden ENSO-neutrale Bedingungen erwartet, wobei La Niña wahrscheinlich im Spätsommer einsetzt und bis in den Winter 2024-25 andauert:

Official NOAA CPC ENSO Probabilities (issued July 2024)

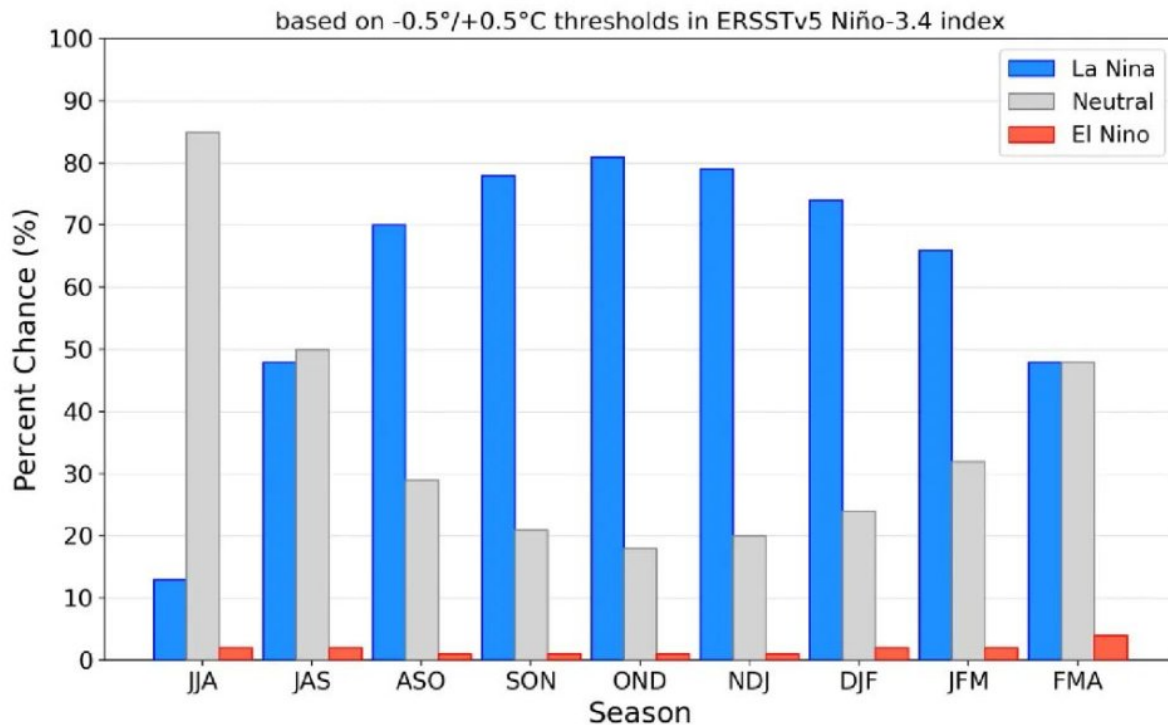


Figure 7. Official ENSO probabilities for the Niño 3.4 sea surface temperature index (5°N - 5°S , 120°W - 170°W). Figure updated 11 July 2024.

Die bevorstehende La Niña wäre der vierte La Niña-Winter in den letzten fünf Jahren, entgegen den [Vorhersagen](#) der Klimamodelle, die aufgrund der globalen Erwärmung weniger La Niña-Ereignisse erwarteten.

Was die Auswirkungen betrifft, so zeigen Forschungsergebnisse, dass La-Niña-Ereignisse aufgrund von verstärktem Auftrieb und stärkeren Passatwinden normalerweise zu niedrigeren globalen Temperaturen führen (Zhang et al., 2013). In den USA kommt es in La-Niña-Wintern häufig zu vermehrten Schneefällen, insbesondere in den nördlichen und westlichen Regionen, da sich der Jetstream leichter abschwächt und kältere arktische Luft nach Süden vordringen kann.

Kurzfristig werden sich die ENSO-neutralen Bedingungen wahrscheinlich fortsetzen, und es wird erwartet, dass La Niña im Spätsommer auftritt und bis in den Winter hinein anhält. Sollte dies der Fall sein, wird dies wahrscheinlich zu niedrigeren globalen Temperaturen und zusätzlichen Schneefällen in der nördlichen Hemisphäre führen.

Wöchentliche Aktualisierungen sind auf der [Website](#) des CPC verfügbar, die nächste „ENSO-Diagnose-Diskussion“ ist für den 8. August geplant.

Link:

https://electroverse.substack.com/p/new-zealands-cold-start-to-winter?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email
(Zahlschranke)

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE